STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Heidenlöcher bei Zizenhausen, Stockach

Status: schutzwürdig
Typ: Formen -> Einzelbildungen, Erosionsformen -> Hohlform, Höhle (nicht Karst)

Land-/Stadtkreis: Konstanz
Gemeinde: Stockach
Gemarkung: Hindelwangen

TK25-Nr.: 8120.04

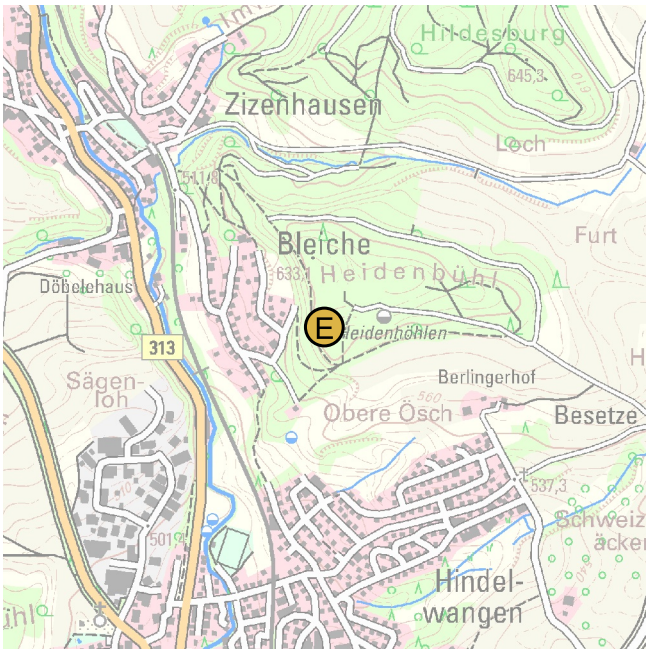
Ost/Nord-Werte: 500714 / 5301718
ETRS89 UTM32

Literatur:

Huth, T. & Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2005)

Beschreibung:

Im Wald hoch oberhalb von Zizenhausen liegen die so genannten Heidenhöhlen. Es handelt sich hierbei um acht tiefe, künstlich gegrabene Höhlungen, die teilweise miteinander verbunden sind. Die gelben Sande, in die die Höhlen gegraben wurden, gehören geologisch in die tertiäre Obere Meeresmolasse (Glaukonitsande). In ihnen treten einzelne Bänke verfestigter Sandsteine und einzelne große Sandlinsen auf, die rippenartig aus der bis 20 m hohen Steilwand ragen. Das Alter der Höhlen ist nicht bekannt. Der Fund einer römischen Münze weist auf mindestens römerzeitlich hin. Die Höhlen dienten wohl im Mittelalter auch als Schutzhöhlen für die Bevölkerung.



© Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau